

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 27. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag verzeichnet abermals <sup>mit</sup> Osttirol  
5- 10 cm Neuschnee. Der Wetterdienst meldet für heute ver-  
änderliche, meist starke Bewölkung, vereinzelt Schneefälle.  
Bei auffrischenden Norwestwinden werden in 2000m -8 Grad,  
in 3000m -13 Grad erreicht.

Derzeit besteht für die Verkehrswege der Seitentäler keine  
Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen.

In den Tourengebieten bleibt bedingt durch eine ausgeprägte  
Schwimmschneeunterlage verbunden mit einer verschieden  
mächtigen Schneedecke der labile Aufbau <sup>insbesondere in nordgerichteten Hängen</sup> erhalten. Zudem ver-  
ursachen die stürmischen Winde der vergangenen Tage ausge-  
dehnte Triebsschneeansammlungen. Die örtlich erhebliche bis  
große Schneebrettgefahr ist vom Tourengeher besonders in  
kammnahen Steilhängen sowie steilen Hängen und Mulden aller  
Richtungen oberhalb etwa 1500 m zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren War-  
nungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte,  
Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle,  
Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr